



# Kontenplan-Optimierung & -Harmonisierung unter S/4HANA

Nice-To-Know

Stand: März 2022

# Inhalt

---

1. Ausgangssituation	Seite 3
2. Kontenpläne & Sachkonten-Konzept unter S/4HANA	Seite 4
3. Kontenplan-Optimierung & -Harmonisierung unter S/4HANA	Seite 7
4. Vorgehensmodell & Projektbeispiel	Seite 10
5. Fazit	Seite 16

## Ausgangssituation

---

- Ein S/4HANA-Projekt bietet u. a. die Chance, notwendige **Standardisierungs- und Harmonisierungsprozesse** anzustoßen, um die digitale Wertschöpfung zu erhöhen und die Governance weiter zu optimieren – kurzum das Vorhaben auch zur **Restrukturierung** zu nutzen!
- Um die **Komplexität** des Gesamtvorhabens zu **reduzieren** und die damit verbundenen Risiken zu minimieren, können Einzelprojekte, die nicht direkt mit einer S/4HANA-Migration in Verbindung stehen, losgelöst von dieser durchgeführt werden. Dazu zählen u. a.
  - die Einführung des Neuen Hauptbuchs (SAP New GL),
  - die Einführung des SAP Business Partners,
  - eine Harmonisierung der Stammdaten (z. B. Materialstamm) sowie
  - eine **Kontenplan-Harmonisierung und -Optimierung**.
- Letztere wird oftmals unter folgenden Aspekten durchgeführt:
  - zur Gestaltung eines konzernweiten Kontenrahmens, um verschiedene (teils landesspezifische) operative Kontenpläne zu integrieren; dieser Ansatz umfasst eine Harmonisierung von Prozessen und Werteflüssen innerhalb eines Konzerns
  - zur Verschlinkung operativer Kontenpläne, die über einen langen Zeitraum aus verschiedensten Gründen gewachsen sind



## Kontenpläne & Sachkonten-Konzept unter S/4HANA

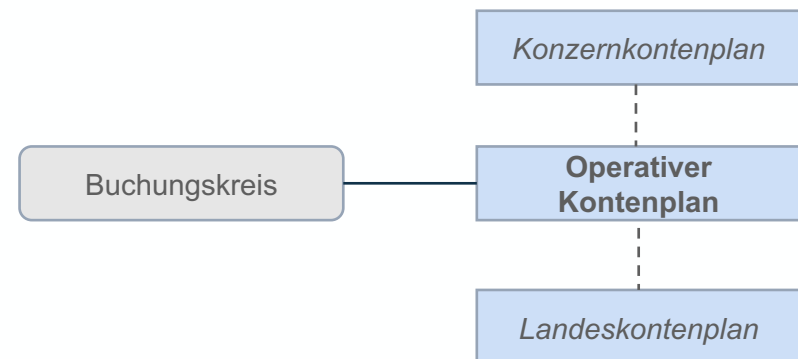
# Grundlegendes zu Kontenplan & Kontenstruktur unter S/4HANA

## Arten von Kontenplänen in SAP

- **Operativer Kontenplan** => alle Kontonummern, die für die jeweiligen Rechnungslegungen benötigt und bebucht werden, also operativ genutzt werden (konzernweit oder landesspezifisch)
- **Konzernkontenplan (optional)** => Verdichtung von mehreren operativen Kontonummern auf eine Konzernkontonummer für Konsolidierungszwecke, die im **Feld „Konzernkontonummer“** im Sachkontenstamm hinterlegt wird
- **Landeskontenplan (optional)** => 1:1 Zuordnung aller vom Gesetzgeber des Landes vorgeschriebenen Kontonummern zu einer operativen Kontonummer; diese Landeskontonummer wird im **Feld „Alternative Kontonummer“** hinterlegt
- Ein operativer Kontenplan kann auch mehreren Buchungskreisen zugeordnet werden.

## Grundlegende Überlegungen zum Kontenplan

- Kontolänge
- Pflegesprache
- **Kontengruppen (beispielhaft)**
  - Konten des Anlagevermögens
  - Konten für flüssige Mittel
  - Sachkonten allgemein
  - Konten der Materialwirtschaft
  - Erfolgskonten
  - Abstimmkonten eingabebereit
  - Sekundäre Konten/Kostenarten (da sich diese unter S/4HANA auch im Kontenplan wiederfinden)



## Sachkonten-Konzept unter S/4HANA

---

- Das neue **Sachkonten-Konzept unter S/4HANA** ist von fundamentaler Bedeutung für das Zusammenspiel von Finance & Controlling und die Voraussetzung für die redundanzfreie Fortschreibung von Ist-Daten des Controllings.
- Sachkonto und Kostenart sind zukünftig keine getrennten Objekte, d. h. es handelt sich unter S/4HANA um **ein echtes Einkreissystem**.
- Die Sachkontenpflege erfolgt ausschließlich über FS00.
- Die **Erfassung aller Geschäftsvorfälle** erfolgt auf **Sachkontenebene**.
- Zwei entscheidende Felder gibt es im neuen Sachkonto (SKA1):
  - **„Kontoart“** unter Register Typ/Bezeichnung kennzeichnet das Konto entweder als
    1. Bestandskonto
    2. nicht betrieblichen Aufwand/Ertrag
    3. Sekundärkostenarten
    4. Primärkosten oder Erlöse
  - **„Kostenartentyp“** unter Register Kontoeinstellungen (z. B. Primärkosten/kostenmindernde Erlöse)



## Kontenplan-Optimierung & -Harmonisierung unter S/4HANA

## Kontenplan-Optimierung & -Harmonisierung

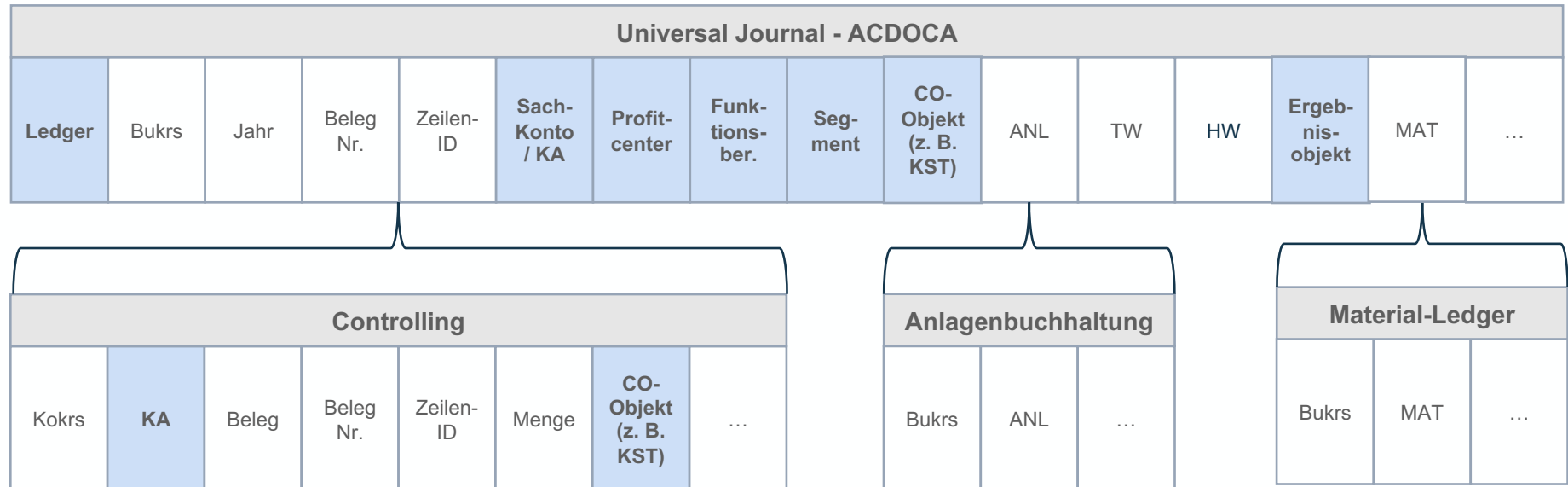
---

- **Kontenpläne unterliegen** durch die Änderung von Unternehmensstrukturen, gesetzlichen Anforderungen, abweichenden Rechnungslegungsvorschriften oder neuen Geschäftsmodellen **einem stetigen Wandel**.
- Es besteht die **Gefahr**, dass der **Kontenplan „ausufert“**, wenn der Prozess der Sachkontenpflege organisatorisch und inhaltlich nicht klar definiert ist. Oft werden für das interne Reporting oder vermeintliche Sonderfälle eigene Konten angelegt, die im Anschluss nicht mehr genutzt, umständlich übergeleitet oder abgestimmt werden müssen. Kontierungs- und Abschluss-Prozesse sind damit fehleranfällig und zeitintensiv.
- **Ziel einer Kontenplan-Optimierung oder -Harmonisierung** sind **gut strukturierte, eindeutige und korrekt gepflegte Sachkonten** bzw. **Kontenpläne**. Sie sind die Basis für ein effizientes und effektives Financial & Management Reporting.



# Multidimensionales Reporting unter S/4HANA

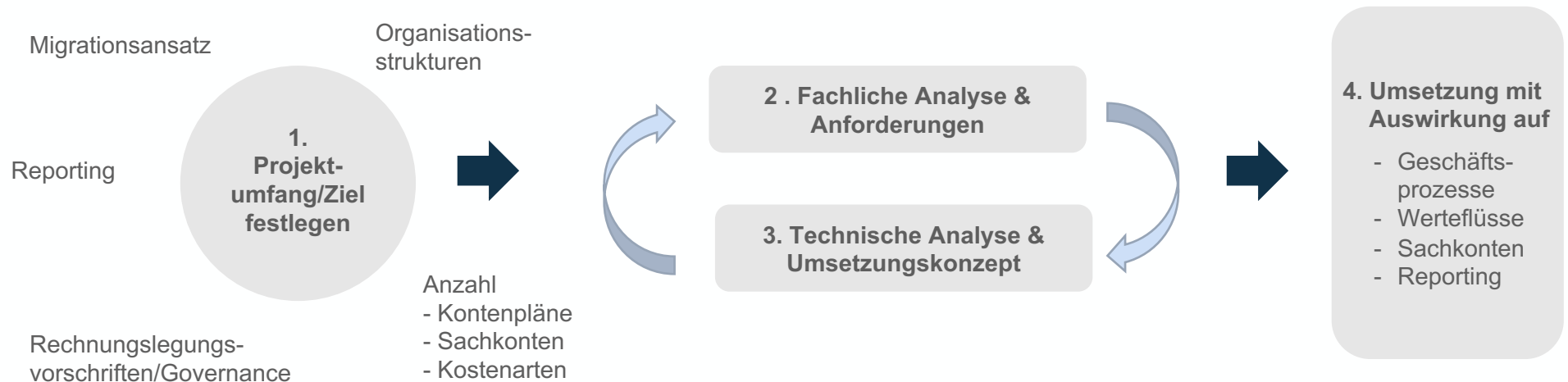
- **S/4HANA** bietet durch das **Universal Journal** und die zugrunde liegende **Ledger-Technik** die Möglichkeit, buchhalterische Geschäftsvorfälle multidimensional zu erfassen und auszuwerten, d. h. je nach Anforderung können aus denselben Daten verschiedene Reports generiert und weiter analysiert werden.
- **Grundvoraussetzung** ist ein **gut durchdachtes Datenmodell** und eine **hohe Datenqualität**.
- Insbesondere Kontierungsmerkmale (z. B. Profitcenter, Ergebnisobjekt) und Datenfelder (z. B. Segment) aber auch mögliche Taggings (z. B. ESEF für IFRS auf Konzernebene) müssen dazu eindeutig definiert sowie sauber erfasst oder abgeleitet werden.





## Vorgehensmodell & Projektbeispiel

# Vorgehensmodell & Rahmenbedingungen



**Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit (Finanzen/Controlling/IT) in Form von Workshops in iterativen Schritten**

Ein entzerrtes Vorgehen beschleunigt den Abstimmungsprozess und trägt zur validen Meinungsbildung bei. Eine Abstimmung der Verantwortlichkeiten im Vorfeld ist sinnvoll.

# Projektbeispiel

S/4HANA Greenfield-Ansatz

Abbildung des Reportings nach Sparten, Produkten, Organisationseinheiten im Kontenplan



HGB



operativer Kontenplan (DE)  
ca. 3.000 Konten

2. Fachliche Analyse & Konzeption

3. Technische Analyse & Umsetzungskonzept

4. Umsetzung mit Auswirkung auf

- Geschäftsprozesse
- Werteflüsse
- Sachkonten
- Reporting

Kontenklasse 4	
	<b>Umsatzerlöse</b>
4000	Umsatzerlöse
4120	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG
4125	Steuerfreie ig. Lieferungen § 4 Nr. 1 b UStG
4315	Erlöse aus im Inland steuerpfl. EU-Lieferungen
4336	Erlöse aus i.a. EU-Land steuerpfl. soLeist., für die der Leistungsempfänger die USt schuldet
4338	Erlöse aus im Drittland steuerbaren Leistungen
4339	Erlöse aus im anderen EU-Land steuerbaren Leistungen
4560	Provisionserlöse
4620	(Waren-)Entnahmen durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt

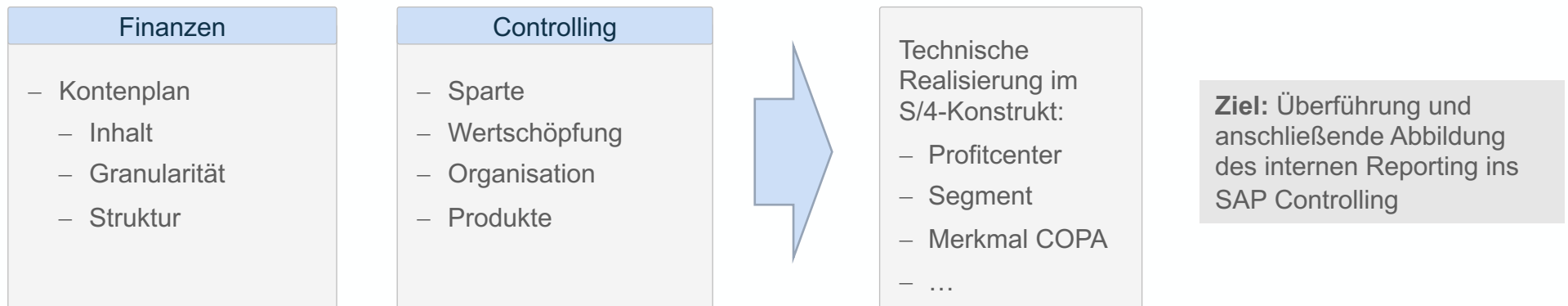
**Projektergebnis:** Reduktion des operativen Kontenplans auf ca. 500 Konten durch Einführung bzw. Nutzung der Objekte Profitcenter, Segment und Ergebnisobjekt unter S/4HANA.

# Fachliche Analyse & Konzeption



Objektebenen innerhalb eines Kontenplans, der für interne Berichtszwecke erweitert wurde.

- Welches Controlling-Konzept wurde mit dem alten Kontenplan umgesetzt und können die Steuerungsebenen mit der neuen Logik und der Ausgliederung von Informationen in Felder der ACDOCA weiterhin erfüllt werden?
- Welche neuen Anforderungen existieren?



# Beispiel Work-File (Energieversorger)

				Kontenbezeichnung	Kontozusammenführung nach Merkmalen	Kontozusammenführung sonstige	Zusammenführung? (I/N) Konto löschen? (L)	Sparten	Wertschöpfung*	Produkte	Organisation
8	2			<b>Umsatzerlöse</b>							
8	2	1		Umsatzerlöse Energie und Wasser							
8	2	1	1	Umsatzerlöse Stromvertrieb							
8	2	1	1	0	Erlöse E-Versorgung	821100	J	Strom	Versorgung		
8	2	1	1	1	Erlösschmälerung E-Versorgung	821110	J	Strom	Versorgung		
8	2	1	1	3	Erlöse Stromsteuer	821130	J	Strom			
8	2	1	1	4	Erlöse Stromsteuer (GK f.Nettoausweis)	821140	J	Strom			
8	2	1	1	5	Erlöse E-Versorgung MM	821100	J	Strom	Versorgung		
8	2	1	1	6	Erlöse E-Handel	821100	J	Strom	Handel		
8	2	1	1	7	Noch nicht abgerechn.Umsätze E-Vers.	821170	J	Strom			
8	2	1	2		Umsatzerlöse Stromerzeugung						
8	2	1	2	0	Erlöse E-Versorgung EEG	821100	J	Strom	Versorgung		
8	2	1	2	1	Erlöse Direktvermarktung	821100	J	Strom	Handel		
8	2	1	2	2	Erlöse aus Einspeisevergütungen	821100	J	Strom	Handel		
8	2	1	3		Umsatzerlöse Gasvertrieb						
8	2	1	3	0	Erlöse G-Versorgung	821100	J	Gas	Versorgung		
8	2	1	3	1	Erlösschmälerung G-Versorgung	821110	J	Gas	Versorgung		
8	2	1	3	2	Erlöse Erdgassteuer	821130	J	Gas			
8	2	1	3	3	Erlöse Erdgassteuer (GK f.Nettoausweis)	821140	J	Gas			
8	2	1	3	4	Erlöse G-Handel	821100	J	Gas	Handel		
8	2	1	3	5	Erlöse G-Vers.MM	821100	J	Gas	Versorgung		
8	2	1	3	6	Noch nicht abgerechn.Umsätze G-Vers.	821170	J	Gas			
8	2	1	4		Umsatzerlöse Wasservertrieb						
8	2	1	4	0	Erlöse W-Versorgung	821100	J	Wasser	Versorgung		
8	2	1	4	1	Erlöse W-Versorgung KA	821100	J	Wasser	Versorgung		
8	2	1	4	2	Erlösschmälerung W-Versorgung	821110	J	Wasser	Versorgung		
8	2	1	4	3	Noch nicht abgerechn.Umsätze W-Vers.	821170	J	Wasser			
8	2	1	5		Umsatzerlöse Wärmevertrieb						
8	2	1	5	0	Erlöse F-Versorgung	821100	J	Wärme	Versorgung		
8	2	1	5	1	Noch nicht abgerechn.Umsätze F-Vers.	821170	J	Wärme			
8	2	1	6		Umsatzerlöse Abwasser						
8	2	1	6	0	Erlöse Abwasser - BF	821100	J	Abwasser		Abwasser --> BF	
8	2	1	6	1	Erlöse Abwasser - Einzelmaßnahmen	821100	J	Abwasser		Abwasser --> Einzelmaßnahmen	
8	2	1	6	2	Erlöse Abwasser - Kanalhausanschlüsse	821100	J	Abwasser		Abwasser --> Kanalhausanschlüsse	
8	2	1	6	3	Erlöse Investitionsabwicklung Abwasser	821100	J	Abwasser		Abwasser --> Investitionsabwicklung	

**Analyse der Konten** mit Blick auf die verschiedenen Objektebenen, die im bestehenden Kontenplan für ein entsprechendes Reporting abgebildet wurden.

## Technische Analyse & Umsetzung

---

- Welche **Konten** wurden **mit welchem Ziel angelegt** und **in welchem Umfang operativ genutzt** (Kategorisierung, Mengengerüst, Anzahl Buchungen etc.)?
- **Analyse** der **Tabellen** SKA1, SKB1, SKAT (Sachkonten-Stammdaten) sowie GLT0 (FI-GL) bzw. FAGLFLEXT (New GL) über einen definierten Zeitraum.
- **Prüfung** der nachfolgenden **Felder** in den Sachkonten-Stammdaten (SKB1):
  - Feldstatusgruppe
  - Steuerkategorie/Steuerkennzeichen
  - Abstimmkennzeichen, OP-Verwaltung, EP Anzeige sowie Salden in HW
  - alternative Kontonummer
  - automatische Bebuchbarkeit
  - Löschvormerkungen/Buchungssperren
- Die **technische Umsetzung** kann mit Hilfe diverser Tools, die am Markt existieren, unterstützt werden.

Die technische Analyse umfasst neben klassischem Housekeeping eine Analyse der technischen Einstellungen sowie die Erstellung eines technischen Umsetzungskonzepts.

## Fazit

---

- **Umfangreiche, zeitintensive Abstimmprozesse entfallen**, wenn
  - Prozesse und Werteflüsse konzernweit harmonisiert sind,
  - Geschäftsvorfälle einheitlich kontiert und gebucht werden,
  - die Anzahl der Konten in einem überschaubaren Maß bleibt.
- Zu bedenken sind
  - der **zeitliche Aufwand** für solche Projekte,
  - das damit verbundene **Change Management** sowie
  - die **technische Umsetzung**.

Die Kontenplan-Optimierung & -Harmonisierung birgt große Chancen. Eine S/4HANA-Migration ist die ideale Gelegenheit für solche Restrukturierungsmaßnahmen.





**Detlef Schreiner**  
**Vorstand**

Mobil: +49 171 - 1972 401  
Mail: [schreiner@stellwerk.net](mailto:schreiner@stellwerk.net)

STELLWERK Consulting AG  
Christophstraße 15-17  
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211  
Fax: +49 221 - 9698 6950  
Web: [stellwerk.net](http://stellwerk.net)

## Beruflich ein neues Zuhause finden

---

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem [Video](#) erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK-Karriereseite](#).

# Disclaimer

---

## Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

## Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

## Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

## Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.